

2020

**Zahlungsbericht des RWE Konzerns über Zahlungen an
staatliche Stellen gemäß § 341q-y HGB**

RWE

Zahlungsbericht des RWE Konzerns

Grundlagen des Berichts

Gemäß § 341q HGB müssen große Kapitalgesellschaften und große Personenhandelsgesellschaften mit Sitz im Inland, die in der mineralgewinnenden Industrie tätig sind oder Holzeinschlag in Primärwäldern betreiben, jährlich einen Zahlungsbericht erstellen.

Die RWE AG mit Sitz am RWE Platz 1 in 45141 Essen, Deutschland, ist eine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 341q HGB. Sie ist als Mutterunternehmen i.S.d. § 290 HGB nach § 341v Abs.1 HGB berichtspflichtig, da mindestens eines ihrer Tochterunternehmen in der mineralgewinnenden Industrie tätig ist. Im RWE Konzern betreibt zurzeit keine Konzerngesellschaft Holzeinschlag in Primärwäldern.

Die in den Konzernzahlungsbericht einbezogenen Kapitalgesellschaften sind nach § 341s Abs. 2 HGB von der Verpflichtung befreit, einen eigenen Zahlungsbericht zu erstellen.

Berichtspflichtig sind Zahlungen an staatliche Stellen, sofern die insgesamt an eine staatliche Stelle geleisteten Zahlungen mindestens 100.000 € betragen (§ 341t Abs. 4 HGB) und einer der Zahlungsgründe gemäß § 341r Nr. 3 HGB vorliegt. Die Angabe der Zahlungen erfolgt nach staatlichen Empfängerstellen, Zahlungsgründen und Projekten.

In den Bericht einbezogene Gesellschaften mit Aktivitäten in der mineralgewinnenden Industrie

Tätigkeiten im Bereich der mineralgewinnenden Industrie nach § 341r Nr. 1 HGB sind im RWE Konzern durch die Tagebaue zur Stromerzeugung aus Braunkohle bedingt (NACE-Code A0520 gemäß EU Verordnung Nr. 1893/2006). Der Begriff der Tätigkeit gemäß § 341r Abs. 1 HGB wird im RWE Konzern im Sinne der Infektionstheorie für die Berichtspflicht interpretiert. Es ist daher jeweils zum 31.12. jeden Jahres zu prüfen, welche vollkonsolidierten Konzernunternehmen in der mineralgewinnenden Industrie tätig sind. Im RWE Konzern war im Geschäftsjahr 2020 die RWE Power AG („RWE“), Köln und Essen, durch ihre Tagebautätigkeit berichtspflichtig. Ebenfalls berichtspflichtig war die Rheinische Baustoffwerke GmbH („RBS“), Bergheim, durch die Geschäftstätigkeit als Kies und Sand gewinnendes Unternehmen. Beide Unternehmen haben ihren Sitz in Deutschland und haben Zahlungen an deutsche staatliche Stellen geleistet.

RWE Power AG, Köln und Essen

Das Geschäftsfeld der RWE Power AG, einer 100%igen Tochter der RWE AG, sind der wirtschaftliche Betrieb und die Instandhaltung ihres Kraftwerksparks basierend auf Braunkohle und Wasserkraft sowie der Betrieb der Tagebaue in Deutschland.

Die Tagebaue werden bei der Erstellung des Zahlungsberichts als Projekte angesehen.

Rheinische Baustoffwerke GmbH, Bergheim

Die RBS ist ein 100%iges Tochterunternehmen der RWEP und betreibt Werke zur Gewinnung von Kies und Sand. Der Kernmarkt liegt schwerpunktmäßig im Großraum Köln-Düsseldorf-Krefeld-Aachen. Dort zählt RBS zu den größten Kies- und Sandunternehmen. RBS betreibt außerdem Annahmestellen für unbelasteten Bodenaushub und Bauschutt und handelt mit zugekauften Baustoffen (Kies und Sand sowie Festgesteine wie z. B. Basalt und Lava).

Die Kieswerke sind zusammen als ein Projekt dargestellt.

Zahlungsbericht des RWE Konzerns für das Geschäftsjahr 2020

Zahlungsempfänger /Projekte (Angaben in €)	Nutzungsentgelte	Zahlungen für die Verbesserung der Infrastruktur	SUMME
Bezirksregierung Köln projektübergreifend		449.180	449.180
Summe		449.180	449.180
Entwicklungsgesellschaft Indeland mbH Tagebau Inden		879.400	879.400
Summe		879.400	879.400
Ertfverband Kieswerke projektübergreifend		11.073 4.228.753	11.073 4.228.753
Summe		4.239.826	4.239.826
Finanzamt Aachen-Kreis Tagebau Hambach		101.838	101.838
Summe		101.838	101.838
Finanzamt Bergheim Kieswerke Tagebau Hambach		5.269 711.208	5.269 711.208
Summe		716.477	716.477
Finanzamt Düren Tagebau Hambach		407.782	407.782
Summe		407.782	407.782
Finanzamt Erkelenz Tagebau Garzweiler		4.427.794	4.427.794
Summe		4.427.794	4.427.794
Finanzamt Jülich Tagebau Hambach		384.818	384.818
Summe		384.818	384.818
ZWISCHENSUMME	-	11.607.115	11.607.115

Zahlungsempfänger /Projekte (Angaben in €)	Nutzungsentgelte	Zahlungen für die Verbesserung der Infrastruktur	SUMME
ÜBERTRAG	-	11.607.115	11.607.115
Gemeindekasse Merzenich			
Tagebau Hambach		232.682	232.682
Summe		232.682	232.682
IRR Innovationsregion Rheinisches Revier			
projektübergreifend		120.000	120.000
Summe		120.000	120.000
Kreisstadt Bergheim			
projektübergreifend		259.449	259.449
Summe		259.449	259.449
Kreiswasserwerk Heinsberg			
Tagebau Garzweiler		1.555.586	1.555.586
Summe		1.555.586	1.555.586
Kreiswerke Grevenbroich GmbH			
Tagebau Garzweiler		108.720	108.720
Summe		108.720	108.720
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW			
Kieswerke	104.536		104.536
Tagebau Garzweiler	1.181.540		1.181.540
Tagebau Hambach	9.334.963		9.334.963
Tagebau Inden	2.530.488		2.530.488
projektübergreifend		178.966	178.966
Summe	13.151.527	178.966	13.330.493
Landesbetrieb Geologischer Dienst NRW			
projektübergreifend		104.602	104.602
Summe		104.602	104.602
ZWISCHENSUMME	13.151.527	14.167.120	27.318.647

Zahlungsempfänger /Projekte (Angaben in €)	Nutzungsentgelte	Zahlungen für die Verbesserung der Infrastruktur	SUMME
ÜBERTRAG	13.151.527	14.167.120	27.318.647
Landesbetrieb Straßenbau NRW			
Tagebau Garzweiler		279.193	279.193
Tagebau Hambach		1.733.591	1.733.591
projektübergreifend		313.047	313.047
Summe		2.325.831	2.325.831
NEW Netz GmbH			
Tagebau Garzweiler		599.002	599.002
Summe		599.002	599.002
Rhein-Kreis-Neuss			
projektübergreifend		250.400	250.400
Summe		250.400	250.400
RWTH-Rheinisch-Westfälische TH Aachen			
projektübergreifend		211.616	211.616
Summe		211.616	211.616
Stadt Erkelenz			
Tagebau Garzweiler		910.417	910.417
Summe		910.417	910.417
Stadt Eschweiler			
Tagebau Inden		392.796	392.796
Summe		392.796	392.796
Stadtkasse Kerpen			
Kieswerke	93.116		93.116
Tagebau Hambach		295.668	295.668
Summe	93.116	295.668	388.784
Stadwerke Jülich GmbH			
Tagebau Hambach		156.114	156.114
Summe		156.114	156.114
ZWISCHENSUMME	13.244.643	19.308.964	32.553.607

Zahlungsempfänger /Projekte (Angaben in €)	Nutzungsentgelte	Zahlungen für die Verbesserung der Infrastruktur	SUMME
ÜBERTRAG	13.244.643	19.308.964	32.553.607
Wasserverband Eifel-Rur projektübergreifend		436.350	436.350
Summe		436.350	436.350
Zweckverband Kölner Randkanal projektübergreifend		745.000	745.000
Summe		745.000	745.000
Zweckverband Tagebaufolge(n)land- schaft Garzweiler Tagebau Garzweiler		166.457	166.457
Summe		166.457	166.457
GESAMTSUMME	13.244.643	20.656.771	33.901.414

Erläuterungen zum Zahlungsbericht

- ① Im Rahmen der Tagebauerschließung tauscht die RWEP regelmäßig Vermögensgegenstände, insbesondere Grundstücke, mit den sich im Tagebaubereich befindlichen Kommunen oder anderen staatlichen Stellen. Sofern der Wert der hingegebenen Vermögensgegenstände den Wert der erhaltenen Vermögensgegenstände unterschreitet, kommt es zu Ausgleichszahlungen seitens der RWEP an die entsprechenden staatlichen Stellen. Im Zahlungsbericht sind diese Ausgleichszahlungen im Saldo enthalten (siehe hierzu IDW Praxishinweis 1/2017 Tz 84).
- ② Bei den Nutzungsentgelten an das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen handelt es sich um Wasserentnahmeentgelte, die die RWEP und die RBS entrichtet

haben. Gutschriften im Berichtszeitraum, die sich auf gezahlte Wasserentnahmeentgelte der Vorjahre beziehen, wurden nicht in Abzug gebracht (siehe hierzu IDW Praxishinweis 1/2017 Tz 73).

- ③ Die ausgewiesenen Zahlungen an den Zweckverband Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler enthalten Sachleistungen, die im Wesentlichen aus Nutzungsüberlassungen resultieren. In den Zahlungen an die Stadt Eschweiler sind Sachleistungen aus Grundstücksübertragungen enthalten. Die Bewertung der Sachleistungen erfolgte anhand der Kosten, die der RWEP zur Bereitstellung der Sachleistungen entstanden sind, sowie aus Verkehrswerten.
- ④ Die RWEP und die RBS sind Organunternehmen im steuerlichen Organkreis der RWE AG. Die von der RWE AG als Organträger entrichteten Körperschaft- und Gewerbesteuerzahlungen werden nicht berichtet, da die Aktivitäten der RWEP und der RBS in der mineralgewinnenden Industrie nicht den Schwerpunkt der Tätigkeiten des RWE Konzerns insgesamt darstellen. Gemäß IDW Praxishinweis 1/2017 Tz 109 erfolgt keine Schlüsselung der Steuerzahlungen.

Essen, 8. Juni 2021

Der Vorstand



Krebber



Müller



Seeger